



## 18. Dezember 2023 „Die Gefahr Schenken mit Tauschhandel zu verwechseln“

Auf allen Kanälen wird uns vermittelt, dass es doch nichts Schöneres gibt, als andere zu beschenken. Dass der Hauptfokus dabei auf Materielles gelegt wird, erstaunt kaum, denn das Weihnachtsgeschäft ist für Hersteller und Verkaufsgeschäfte der eingeplane Goldregen. Unterhaltsam verpackte Werbebotschaften begleiten uns auf Schritt und Tritt und führen uns mit sanftem Druck in die Einkaufszentren und Online-Shops, um unsere Weihnachtspflicht zu erfüllen. Einem Menschen etwas zu schenken, ist eine wunderbare Geste, die nicht nur während der Weihnachtszeit lebendig sein sollte. Unsere Zeit mit anderen zu teilen und mit echtem Interesse an ihrem Leben teilzuhaben, ist nie ein Verlegenheitsgeschenk. Geschenke auf die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Empfänger abzustimmen ist mehr als der kurze Griff in die Geldbörse. Die wahren Geschenke kommen meistens ganz still und leise und werden oft erst mit einiger Verspätung als solche erkannt. Eine kleine Aufmerksamkeit, die mit einer Prise Humor und Kreativität versehen ist, reduziert den Druck einen Menschen mit seinem Geschenk zu berühren. Wie würde die Welt wohl aussehen, wenn alle Menschen das Bedürfnis hätten, sich gegenseitig zu unterstützen und zu beschenken?